

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christel Nicolaysen (FDP) vom 14.08.2018

Betr.: Björnsonweg (II) - Wie ist der aktuelle Stand?

Am 31. März 2016 hatte die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) die Baugenehmigung für die Errichtung einer Folgeunterkunft auf einem 5.405 m² großen Grundstück im Björnsonweg in Blankenese erteilt. In einer Pavillonanlage mit neun zweigeschossigen Gebäuden sollen insgesamt 192 Flüchtlinge sowie die Verwaltung untergebracht werden. Nach einem fast einjährigem Rechtsstreit zwischen Anwohnern und der FHH haben beide Parteien im März 2017 den Vergleichsvorschlag des Verwaltungsgerichts angenommen und den Rechtsstreit beigelegt. Danach verpflichtete sich die FHH insbesondere zu einer lediglich siebenjährigen Nutzungsdauer der Unterkunft. Der Standort Björnsonweg ist am 09. Mai 2018 eröffnet worden. Am Standort war eine Belegungsquote von 60 Prozent Familien gegenüber 40 Prozent Alleinstehenden angestrebt.¹

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. Wie viele Familien und Alleinstehende sowie besonders schutzbedürftige Personen leben am Standort Björnsonweg? (Bitte auch die jeweilige Anzahl der Familienmitglieder angeben).
2. Wie viele Männer, Frauen und Kinder leben derzeit am Standort Björnsonweg? (Bitte auch Alter, Herkunftsland und Aufenthaltsstatus angeben.)
 - a. Welches Geschlechterverhältnis weisen die untergebrachten Geflüchteten auf?
 - b. Mit wie vielen Personen sind die Wohnungen jeweils belegt? Wie viele davon sind ausschließlich mit Angehörigen einer Familie belegt?
3. Welche Integrationsmaßnahmen werden für die Bewohner der Unterkunft angeboten (bitte jeweilige Maßnahmen oder Aktivitäten aufzählen)?
 - a. Wie viele Ehrenamtliche unterstützen die Integration der Flüchtlinge in dieser Unterkunft?

¹ Drs. 21/12422.

- b. Welche Integrationsprojekte, die aus den Mitteln des Integrationsfonds gefördert werden, werden speziell für die Geflüchteten der Unterkunft Björnsonweg angeboten?
 - c. Wie erfahren die Geflüchteten von den geförderten Integrationsmaßnahmen?
4. Welche Infrastrukturmaßnahmen sind aufgrund der geplanten Eröffnung der Unterbringung erfolgt bzw. sollen noch erfolgen?
 - a. Wie viele Kinder, die in der Unterkunft Björnsonweg leben, werden in Kinderkrippen und Kindergärten aktuell betreut? Wie hoch ist der tatsächliche Bedarf? Wie sorgt der Senat dafür, dass eine Durchmischung in den Kitas stattfindet.
 - b. Wie viele Kinder, die in der Unterkunft Björnsonweg leben, sind im schulpflichtigen Alter? Auf welche Vorschul-/Grundschul-/ Stadtteilschul- und Gymnasien wurden die Kinder verteilt? Wie sorgt der Senat dafür, dass eine Durchmischung in den Schulklassen stattfindet?
5. Gab es seit Eröffnung der Unterkunft Einsätze der Feuerwehr beziehungsweise Polizei? Wenn ja, wann waren diese (Datum, Uhrzeit) und wer löste den Einsatz aus? Was war der Grund der Einsätze? (Bitte aufgeschlüsselt nach Datum und Uhrzeit angeben.)